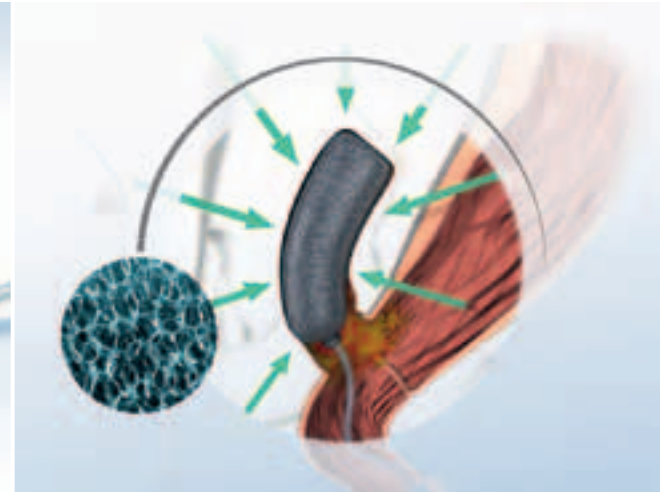


23. DRESDNER TAGUNG
FÜR GASTROENTEROLOGIE
UND VISZERALCHIRURGIE



Endo-SPONGE®

Minimalinvasive endoluminale Vakuumtherapie
zur Behandlung der Anastomoseninsuffizienz
des unteren GI-Traktes

A-CT13011

In Vorbereitung:
System für den oberen
GI-Trakt

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie auch in diesem Jahr ganz herzlich zur Dresdner Tagung für Gastroenterologie und Viszeralchirurgie einladen. Die Viszeralmedizin ist in besonderem Maße von interdisziplinärer Vernetzung der Fachdisziplinen geprägt. Diese enge Interaktion und das Streben nach minimalinvasiven Verfahren war dann auch in den letzten Jahren ein wesentlicher Innovationstreiber für unsere Fächer. Dieser Interdisziplinarität gibt die jetzt 23. Dresdner Tagung für Gastroenterologie und Viszeralchirurgie traditionsgemäß ein Gesicht.

Mit unserer naturgemäß persönlich geprägten Themenauswahl möchten wir auch in diesem Jahr aktuelle Entwicklungen der Viszeralmedizin und unserer Partnerdisziplinen darstellen und als Plattform für Fortbildung sowie wissenschaftlichen und kollegialen Austausch dienen. Wir freuen uns sehr, dazu wiederum kompetente Referenten gewonnen zu haben, bei denen wir uns bereits an dieser Stelle für ihre aktive Mitwirkung an unserer Tagung bedanken möchten. Auch die begleitende Industrieausstellung wird wieder die Möglichkeit bieten, sich mit technischen Innovationen vertraut zu machen.

Ganz besonders aber freuen wir uns auf Sie als interessierte Teilnehmer! Die Tagung wird neben dem Vortragsprogramm gute Gelegenheiten für einen regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch sowie Diskussionen bieten. Wir freuen uns darauf, Sie in Dresden begrüßen zu dürfen!

G. Ehninger

J. Hampe

J. Weitz

St. Brückner



Unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie.

Freitag,
8. November 2013

9:00 – 10:30	Workshop Hemospray (Anmeldung bitte über katharina.rentzsch@cookmedical.com) Brückner, Dresden
Begrüßung Ehninger/Hampe	
Viszeralmedizin im Spannungsfeld zwischen Ökonomisierung und Patientenfürsorge Vorsitz: Ehninger/Weitz	
11:00 – 11:25	Medizin, Ethik, Qualität und Geld – wohin steuern uns die DRGs? Wehkamp, Hamburg
11:25 – 11:50	Der lange Weg vom Katzentisch: Das DRG-Projekt der DGVS Wilke, München
11:50 – 12:15	Ambulante Gastroenterologie – welche Leistungen sind noch möglich? Heptner, Dresden
Viszeralmedizinisches Videoforum I Vorsitz: Grützmann/Stölzel	
12:15 – 12:40	Gefäßrekonstruktion bei Pankreasresektionen Grützmann, Dresden
12:40 – 13:05	„Gescheiterte“ oder „unmögliche“ ERC – was sind die Alternativen? Hampe, Dresden
13:05 – 13:30	Thorakoskopische Ösophagusresektion Zornig, Hamburg
13:30	Pause und Mittagessen

Viszeralmedizinisches Videoforum II		Vorsitz: Hampe/Reißfelder
14:15–14:40	EUS-gesteuerte Pseudozystendrainage und Nekrosektomie: ausgereift oder optimierungsbedürftig? Jürgensen, Berlin	
14:40–15:05	Funktionserhaltende Rektumchirurgie Weitz, Dresden	
Leber		Vorsitz: Witzigmann/Stickel
15:05–15:30	Toxisch-metabolische Lebererkrankungen: Die Bürde der Hepatologie Stickel, Bern	
15:30–15:55	Neue Substanzen für die Hepatitis C – Interferon-freie Therapie am Horizont? Berg, Leipzig	
15:55–16:20	Leberresektion bei Zirrhose – wo sind die Grenzen Koch, Dresden	
16:20–16:45	Aszitespumpe de Gottardi, Bern	
16:45	Kaffeepause	
GI Tumoren als interdisziplinäre Herausforderung		Vorsitz: Folprecht/Koch
17:15–17:40	HCC – internistische Therapie Teufel, Regensburg	
17:40–18:05	Neue Therapieoptionen beim metastasierten kolorektalen Karzinom Folprecht, Dresden	
18:05–18:30	Gastrointestinale Stromatumoren Reichardt, Bad Saarow	
Ab 19:00	Abendempfang	

Samstag,
9. November 2013

Leitlinien – für den Aktenschrank oder fürs Leben?		Vorsitz: Jacobi/Seckinger
9:00 – 9:25	Neue Leitlinie zur Divertikelkrankheit Pfützler, Döbeln	
9:25 – 9:50	Chronische Pankreatitis Mayerle, Greifswald	
9:50 – 10:15	Leitlinie kolorektales Karzinom Reißfelder, Dresden	
10:15 – 10:40	Morbus Crohn Kurcharzik, Lüneburg	
10:40 – 11:05	Fünf Jahre Sedierungsleitlinie in der Endoskopie – was ist umsetzbar? Riphaus, Laatzen	
11:05	Kaffeepause	
Neue Verfahren – Innovationen in der Viszeralmedizin		Vorsitz: Erk/Weitz
11:40 – 12:05	Neue Optionen zur endoskopischen Blutstillung – Hemospray Brückner, Dresden	
12:05 – 12:30	EndoVAC: Universallösung bei Nahtinsuffizienz und Boerhave? Schafmayer, Kiel	
12:30 – 12:55	OP-Roboter: Spielzeug oder Fortschritt? Kersting, Dresden	
12:55 – 13:20	Mikrobiomtransplantation – der schnelle Weg zum gesunden Darm? Schmelz, Dresden	
13:20	Schlusswort	Weitz
Einladung: 24. Dresdner Tagung für Gastroenterologie und Viszeralchirurgie		Hampe/Weitz

FANhp

- Neuer, kompakter 13C Atemtester für alle geeigneten Helicobacter pylori Testkits
- Preisgünstig, kein PC erforderlich
- Intuitive Bedienung über Touchscreen
- Anschluss eines Bon-Druckers möglich
- Einfache Übertragung der Messergebnisse per USB-Stick



13C

FANas

Kleinstes automatisches 13C-Atemtestsystem für höchsten Probendurchsatz

- Mißt: Massenspektrometerkits (Exetainer® / Vacutainer®) und Beutel
- Jetzt mit austauschbaren Probenzellern zur Vorbestückung!
- Barcodeerkennung, auch von Bestückungsautomaten
- Deutlich günstiger als Massenspektrometrie



H₂



H2-Monitor zur Messung der H₂-Konzentration in der Atemluft

Anwendung in der gastroenterologischen Funktionsdiagnostik

- Laktose-Intoleranz
- Malassimilation von Kohlenhydraten oder Zucker-Austauschstoffen: Fructose / Saccharose / Sorbit
- Bakterielle Fehlbesiedlung des Dünndarms: Test mit Glucose oder Lactulose
- Orozökale Transitzeit

Besondere Merkmale

- Einfache Bedienung über handschuhfähigen Touchscreen
- Grafische Bedienung und Patienten-Animation
- Parallele Diagnostik von bis zu 6 Patienten
- Datenexport über USB

LactoFAN2



Referenten



Prof. Dr. med. Thomas Berg
 Universitätsklinikum Leipzig
 Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie
 und Rheumatologie
 Liebigstraße 20, 04103 Leipzig

Dr. med. Stefan Brückner
 Universitätsklinikum Dresden
 Medizinische Klinik I
 Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

PD Dr. med. Gunnar Folprecht
 Universitätsklinikum Dresden
 Medizinische Klinik I
 Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

PD Dr. med. Andrea de Gottardi
 Universitätsklinik für
 Viszerale Chirurgie und Medizin
 Inselspital, 3010 Bern

Prof. Dr. med. Robert Grützmann
 Universitätsklinikum Dresden
 Klinik und Poliklinik für Viszeral-,
 Thorax- und Gefäßchirurgie
 Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Prof. Dr. med. Jochen Hampe
 Universitätsklinikum Dresden
 Medizinische Klinik I
 Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

PD Dr. med. Gerhard Heptner
 Praxis für Gastroenterologie
 Lukasstraße 3, 01069 Dresden

Dr. med. Christian Jürgensen
 Charité Universität Berlin
 Klinik für Gastroenterologie Standort CCM
 Charitéplatz 1, 10117 Berlin

PD Dr. med. Stephan Kersting
 Universitätsklinikum Dresden
 Klinik und Poliklinik für Viszeral-,
 Thorax- und Gefäßchirurgie
 Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Prof. Dr. med. Moritz Koch
 Universitätsklinikum Dresden
 Klinik und Poliklinik für Viszeral-,
 Thorax- und Gefäßchirurgie
 Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Prof. Dr. med. Torsten Kurchartzik
 Klinikum Lüneburg
 Klinik für allgemeine Innere Medizin
 und Gastroenterologie
 Bögelstraße 1, 21339 Lüneburg

Prof. Dr. med. Julia Mayerle
 Universitätsmedizin Greifswald
 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A
 Ferdinand-Sauerbruch-Straße
 17475 Greifswald

PD Dr. med. Roland Pfützer
 Klinikum Döbeln
 Internistische Klinik
 Sörmitzer Straße 10, 04720 Döbeln

PD Dr. med. Peter Reichardt
 Helios Klinikum Bad Saarow
 Klinik für Hämatologie, Onkologie
 und Palliativmedizin
 Pieskower Straße 33, 15526 Bad Saarow

PD Dr. med. Christoph Reißfelder
 Universitätsklinikum Dresden
 Klinik und Poliklinik für Viszeral-,
 Thorax- und Gefäßchirurgie
 Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

PD Dr. med. Andrea Riphaut
 KRH Klinikum Agnes Karll Laatzen
 Medizinische Klinik II – Gastroenterologie
 Hildesheimer Straße 158, 30880 Laatzen

Prof. Dr. med. Clemens Schafmayer
 Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
 Campus Kiel
 Klinik für allgemeine Chirurgie
 und Thoraxchirurgie
 Arnold-Heller-Str. 7, 24105 Kiel

Dr. med. Renate Schmelz
 Universitätsklinikum Dresden
 Medizinische Klinik I
 Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

PD Dr. med. Felix Stickel
 Hepatologisches Ambulatorium
 Klinik Beau-Site
 Schänzlihalde 11, 3000 Bern 25

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Andreas Teufel
 Universitätsklinikum Regensburg
 Innere Medizin I
 Franz-Josef-Strauss-Allee 11
 93053 Regensburg

Prof. Dr. med. Kai Wehkamp
 Medical School Hamburg University of
 Applied Sciences and Medical University
 Professur für Public Health
 Am Kaiserkai 1, 20457 Hamburg

Prof. Dr. med. Jürgen Weitz
 Universitätsklinikum Dresden
 Klinik und Poliklinik für Viszeral-,
 Thorax- und Gefäßchirurgie
 Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Dr. med. Michael Wilke
 Dr. Wilke GmbH
 Joseph-Wild-Straße 13, 81829 München

Prof. Dr. med. Carsten Zornig
 Israelitisches Krankenhaus in Hamburg
 Chirurgische Klinik
 Orchideenstieg 14, 22297 Hamburg

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Gerhard Ehninger
Prof. Dr. med. Jochen Hampe
Prof. Dr. med. Jürgen Weitz
Dr. med. Stefan Brückner

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
Medizinische Klinik und
Poliklinik der TU Dresden
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
Klinik und Poliklinik für Viszeral-,
Thorax- und Gefäßchirurgie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Veranstalter

GWT-TUD GmbH
Blasewitzer Straße 43
01307 Dresden

Bankverbindung

Commerzbank AG
BLZ 850 800 00
Konto 5 009 777 00

Projektkoordination

Juliana Binder
GWT-TUD GmbH
Fachbereich Medizin
Fiedlerstraße 34
01307 Dresden

juliana.binder@gwtonline.de
Mobil: 0151/23337972
Telefon: 0351/65287852
Fax: 0351/65287859

Ort

Westin Bellevue
Große Meißner Straße 15
01097 Dresden

Tagungszeiten

Freitag 9:00–18:30 Uhr,
Samstag 09:00–13:20 Uhr

Industrieausstellung

Freitag 10:30–19:00 Uhr,
Samstag 08:30–13:30 Uhr

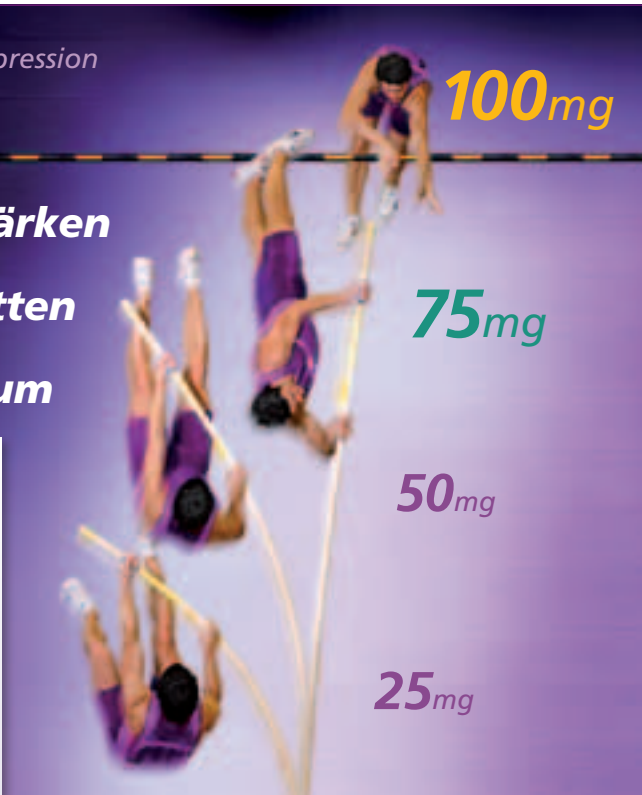
Zuverlässige Immunsuppression
mit Azathioprin

Höhere Wirkstärken

Weniger Tabletten

Breites Spektrum

- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Autoimmunhepatitis
- Vermeidung von Abstoßung nach allogener Transplantation von Niere, Leber, Herz, Lunge oder Pankreas
- Schwere aktive rheumatoide Arthritis
- Systemischer Lupus erythematoses
- Dermatomyositis und Polymyositis
- Polyarteriitis nodosa
- Autoimmune hämolytische Anämie
- Chronisch refraktärer idiopathischer thrombozytopenischer Purpur



100mg

75mg

50mg

25mg

Azafalk® 75mg 100mg

Bessere Compliance durch Reduktion der
täglichen Tabletteneinnahme

Azafalk® 25mg/50mg/75mg/100mg Filmtabletten. Wirkstoff: Azathioprin.
Zusammensetzung: Eine Filmtablette Azafalk® 25mg/50mg/75mg/100mg enthält. Arznei. wirks. Bestand.: 25 mg/50 mg/75 mg/100 mg Azathioprin. Sonstige Bestandteile: Mikrokrist. Cellulose, Povidon K25, Croscarmellose-Natrium, Natriumstearylumarat (Ph.Eur.), Macrogol 3350 bzw. 8000; zusätzl. Azafalk® 25mg/50mg: Mannitol (Ph.Eur.), Maisstärke, Hypromellose; zusätzl. Azafalk® 75mg/100mg: hochdisp. Siliciumdioxid, Lactose-Monohydrat, vorverkleisterte Stärke (aus Maisstärke), Polysorbat 80, Poly(vinylalkohol), Talkum. **Anwendungsgebiete:** Im Rahmen von immunsuppressiven Regimen als Zusatz zu anderen immunsuppressiven Wirkstoffen, die den Hauptpfeiler der Behandlung bilden (Basisimmunsuppression). In Kombination mit anderen Immunsuppressiva zur Vorbeugung einer Transplantatabstoßung bei Pat. nach allogener Transplantation von Niere, Leber, Herz, Lunge und Pankreas. Als Monotherapie oder in Kombination mit Kortikosteroiden und/oder anderen Arzneimitteln und/oder Behandlungsverfahren die die Immunreaktion beeinflussen sowie in schweren Fällen folgender Erkrankungen bei Patienten, die Steroide nicht vertragen oder Steroid-abhängig sind und bei denen trotz hoch dosierter Steroide keine ausreichende therapeutische Wirkung erzielt werden kann: schwere aktive rheumatoide Arthritis, die mit weniger toxischen Wirkstoffen nicht unter Kontrolle gehalten werden kann (disease modifying antirheumatic drugs) (DMARD); schwere oder mittelschwere chron. entz. Darmerkrankungen (Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa); systemischer Lupus erythematoses; Dermatomyositis und Polymyositis, autoimmune chron. aktive Hepatitis; Polyarteriitis nodosa; autoimmune hämolytische Anämie; chron. refraktäre idiopathische thrombozytopenische Purpura. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. Azathioprin, 6-Mercaptopurin (Metabolit von Azathioprin) oder einen der sonst. Bestandteile; schwere Infektionen; stark beeinträchtigte Leber- oder Knochenmarkfunktion; Pankreatitis; Jede Art von Lebendimpfstoff, insbes. BCG, Pocken, Gelbfieber; Stillzeit; Schwangerschaft, es sei denn, der Nutzen überwiegt die Risiken. **Nebenwirkungen: Wichtigste Nebenwirkung:** Dosisabhängige, im Allgemeinen reversible Knochenmarkdepression mit Leukopenie, Thrombozytopenie und (aplastische u. megaloplastische) Anämie. **Infektionen und parasitäre Erkrankungen:** Virale, mykotische und bakterielle Infektionen. **Gutartige und bösartige Neubildungen:** Tumoren einschließlich Non-Hodgkin-Lymphome, Karzinome der Haut (Melanome u. andere), Sarkom (Karposi-Sarkom u. andere), Zervixkarzinom in situ, Vulvakarzinom*, lymphoproliferative Erkrankung*, akute myeloische Leukämien und Myelodysplasien. **Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems:** Agranulozytose/Granulozytopenie, Panzytopenie, erythrozytäre Hypoplasie. **Erkrankungen des Immunsystems:** Überempfindlichkeitsreaktionen, Stevens-Johnson-Syndrom u. toxisch epidermale Nekrolyse. **Erkr. der Atemwege:** Reversible Pneumonie. **Erkr. des Gastrointestinaltrakts:** Übelkeit u. Anorexie mit gelegentl. Erbrechen, Pankreatitis, Fettschübe*, schwere Komplikationen einschließlich Kolitis, Divertikulitis u. Darmperforation, Magen-Darm-Geschwüre*, Darmlutung*, -nekrosen* bei Transplantatempfängern, schwere Diarrhö bei Pat. mit entz. Darmerkrankungen**. **Leber- und Gallenerkrankungen:** Cholestase, Verschlechterung von Leberfunktionswerten, lebensbedrohliche Leberschädigungen. **Erkr. der Haut und des Unterhautzellgewebes:** Alopecie. (*nur Azafalk® 25mg/50mg; **nur Azafalk® 75mg/100mg; s. Fachinformationen). **Hinweise:** Azafalk® darf nur verordnet werden, wenn der Patient während der gesamten Therapie ausreichend auf toxische Wirkungen überwacht werden kann (Blutbildkontrollen); Azathioprin ist mutagen und potenziell kanzerogen. Beim Umgang mit dieser Substanz geeignete Vorsichtsmaßnahmen treffen (gilt insbesondere für schwangere Pflegepersonal). Enthält Lactose-Monohydrat. Weitere Hinweise s. Fachinformationen. **Packungsgrößen:** Azafalk® 25mg Filmtbl.: 50 (N2), 100 (N3); Azafalk® 50mg Filmtbl.: 50 (N2), 100 (N3); Azafalk® 75mg Filmtbl.: 20 (N1), 50 (N2), 100 (N3); Azafalk® 100mg Filmtbl.: 20 (N1), 50 (N2), 100 (N3). Verschreibungs-pflichtig. Stand: 11/2012

DR. FALK PHARMA GmbH



Leinenweberstr. 5
79108 Freiburg
Germany

www.dr.falkpharma.de

Die Registrierung zur Teilnahme erfolgt über die Internetseite:

www.amiando.de/dgv

Ihr Ticket wird Ihnen im Anschluss an die Registrierung per E-Mail zugesandt. Bitte bringen Sie dieses Formular ausgedruckt zur Veranstaltung mit, um eine reibungslose und schnelle Anmeldung vor Ort zu garantieren.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung auch für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus notwendig.

Tagungspauschale: 50,- Euro (beinhaltet die Teilnahme und die Pausenverpflegung während der Tagung)

SAVE THE DATE:

24. Dresdner Tagung für Gastroenterologie und Viszeralchirurgie
10. Oktober – 11. Oktober 2014

Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte der Sächsischen Landesärztekammer: 13



Sponsoren:

Platinsponsor: B. Braun-Melsungen AG (3.000 €), Cook Deutschland GmbH (2.000 €), Dr. Falk Pharma GmbH (3.000 €) | Goldsponsor: Abbvie Deutschland GmbH (1.500 €), Astellas (1.500 €), Bayer Vital GmbH Pharma (1.500 €), Boston Scientific Medizintechnik GmbH (1.500 €), ERBE Elektromedizin GmbH (1.500 €), Fujifilm Deutschland GmbH (1.500 €), MEDICE Pharma GmbH & Co. KG (1.500 €), MSD SHARP & DOHME GmbH (1.500 €), MTW Endoskopie Wolfgang Haag e.K. (1.500 €), Norgine GmbH (1.500 €), Olympus Optical Co. (Europa) GmbH (1.500 €), Pfizer Pharma GmbH (1.500 €), Roche Pharma AG (1.500 €) | Silbersponsor: Fischer Analysen Instrumente GmbH (1.000 €), Janssen (1.000 €) Bronzesponsor: Aptalis (750 €), Covidien (800 €), Gilead Sciences GmbH (750 €), Novartis (750 €), Sequana Medical (750 €), Takeda Pharma GmbH (750 €), Vifor Deutschland GmbH (500 €)